

# Erntedankfest auf dem Arche-Hof

Zahlreiche Besucher lockte es zur Feierlichkeit nach Kneese / Große Resonanz gab es beim Gottesdienst und bei den Marktständen

**KNEESE** Zum 7. Mal wurde auf dem Arche-Hof des Lebenshilfswerkes Hagenow in Kneese Erntedank gefeiert. „Die Resonanz“, so schätzte Hofleiter Karl-Heinz Finner, „war nie größer“. Sowohl der Gottesdienst in der Baumkirche mit Pastorin Ariane Baier, als auch die bunten Marktstände waren sehr gut besucht. Auf der Bühne wechselten sich die „Radegastaler“ aus Lützow mit der Gruppe „Sambalegria“ aus Mölln, „Reuters Fritzen“ aus dem Klützer Winkel und der eigene Chor „Carpe Diem“ zur Unterhaltung der Gäste ab. Durch das Marktgeschehen selbst stellten die Mitglieder von „Kopheister“ in bunten Kostümen. Ein Hingucker war dabei auf jeden Fall der Drachen im Stelzenlauf. Aus allen Werkstätten und Bereichen haben die Mitarbeiter und Bewohner des Lebenshilfswerkes wieder zur Bereicherung des Marktes beigetragen. Großes Gedränge herrschte zum Beispiel beim Herbstgesteckebasteln am Stand der Gärtner aus der Hagenower Werkstatt.

Stauend wurde auch die Vielfalt auf der kleinen Pilzausstellung betrachtet. Bewohner Joachim Grunert, ein leidenschaftlicher Pilzsammler, hat 150 verschiedene Arten zusammengetragen und mit fachlicher Unterstützung von Torsten Richter vom Rehnaer Pilzverein ausgestellt und entsprechend beschriftet. Zusammen haben sich die beiden auch den vielen Fragen der Besucher gestellt. Ebenfalls interessant war das Terrarium mit Bodenschnitt von der Schwarzenbeker Werkstatt. Hier konnte man das Bodenleben inklusive der Regenwürmer in ihren Röhren sehen. Von der Sägekunst bis zu selbst gebastelten



**Großer Andrang herrschte** beim Herbstgestecke basteln am Stand der Hagenower Werkstatt.

FOTOS: IRIS WEIß

Vogelfutterhäuschen oder Kartoffel- druck war wieder für jeden Geschmack und jedes Alter etwas zu finden. Mit ein bisschen Glück hatten 15 Besucher auch richtig beim „Kälberglück“ geraten. Zwei gut gefütterte Kälber standen dabei auf einem Auslauf, der in zwanzig Felder eingeteilt war. Je nachdem auf welchem Feld sie nun einen klassischen Kuhfladen produzierten, konnte derjenige mit dem richtigen Tipp einen Gut-schein für den Hofladen gewinnen.

Kulinarisch war wieder das gebackene Schwein der Renner, dicht gefolgt in diesem Jahr vom frisch gebackenen Kuchen und der Wildschweingulaschsup-



**Viele Gäste wohnten** dem Gottesdienst mit Pastorin Ariane Baier in der Baumkirche bei.

pe. Denn das Team der Lebenshilfswerk-bäcker und -köche hat alle Besucher

wie jedes Jahr mit diversen Leckereien rundum verwöhnt.

Iris Weiß